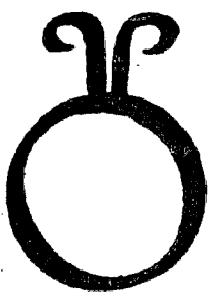


1

5176



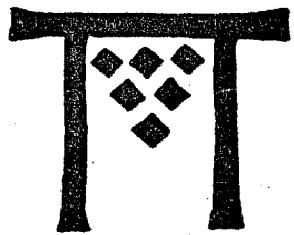
U

HUGO DISTLER

DER

JÄHRKREIS

M



1
5176

Hugo Distler / Der Jahrkreis

Eine Sammlung von 52 zwei- und dreistimmigen geistlichen Chormusiken zum Gebrauch in Kirchen-, Schul- und Laienchören
Opus 5

Bürenreiter-Ausgabe 676 / Im Bürenreiter-Verlag zu Kassel

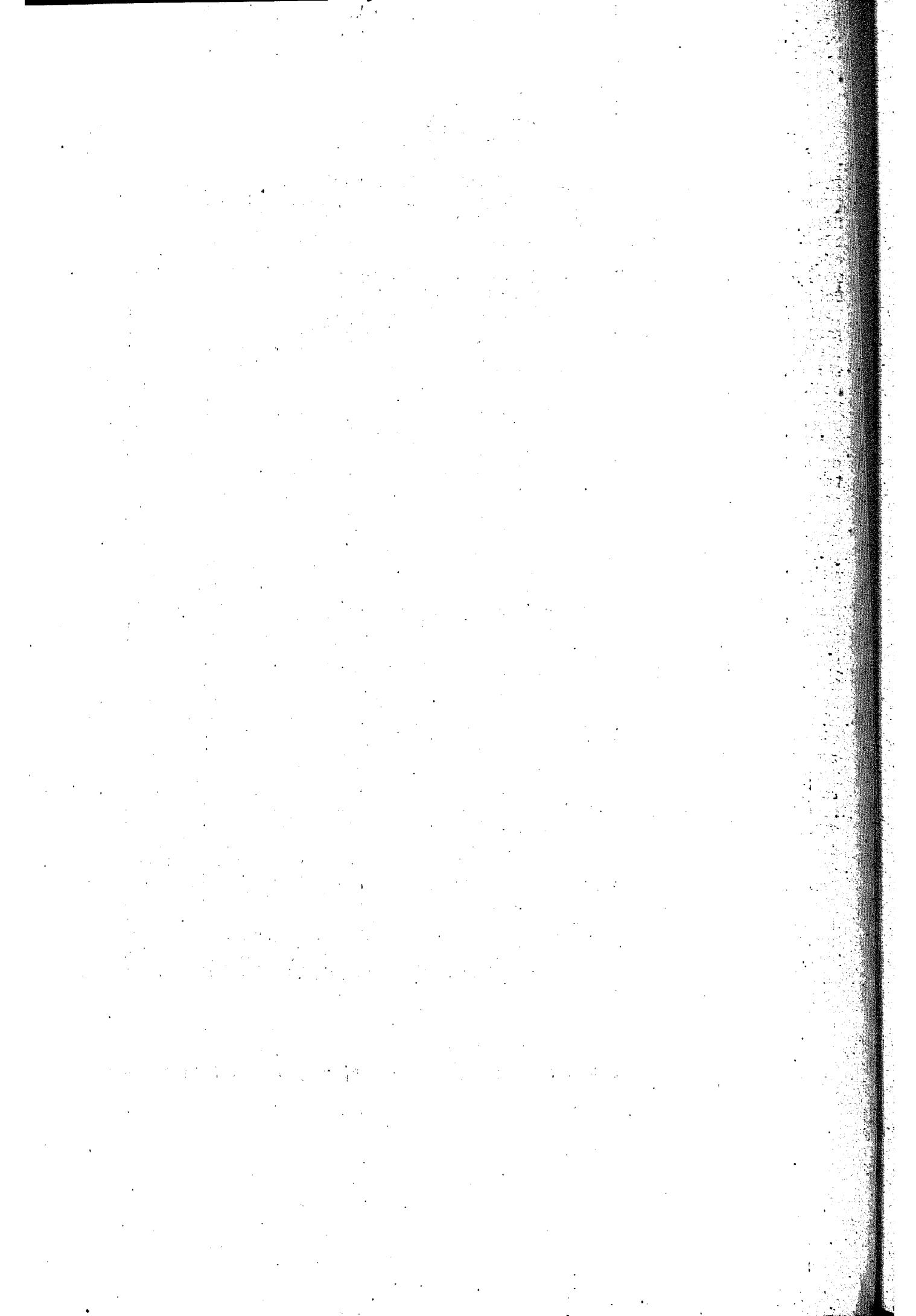
A x e l W e r n e r R ü h l
Pastor an St. Jakobi/Lübeck zu eigen zur
bleibenden Erinnerung an gemeinsame Arbeit

Alle Rechte, auch das der öffentlichen Aufführung, vorbehalten
Die auf dem Einband abgebildeten Symbole sind von Prof. Rudolf Koch, Offenbach / Stich von Oscar Brandstetter in Leipzig
Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. US-W-2000 / 3000 / Oktober 1947 / Blaue in Germany

Vorwort

Der „Jahrkreis“, eine Sammlung von 52 zweis- und dreistimmigen geistlichen Chormusiken, ist aus Kirchenamtlicher Praxis heraus entstanden und hofft, allgemeinem Bedürfnis nach leichter, gottesdienstlicher de-tempore-Musik zu entsprechen. Die zahllosen kleinen gemischten „freiwilligen“ Kirchendhöre sowie die in vielen Gegenden vor allem Norddeutschlands noch üblichen Kinderdhöre sind es, denen diese Sammlung dienen will.

Bei den gemischtstimmigen Sätzen bewegt sich die Männerstimme – die der deutlichen Unterscheidbarkeit wegen durchweg im Bassschlüssel notiert ist – stets in so bescheidenen Stimmgrenzen, daß – etwa bei Stimmenmangel – der Chorleiter sehr wohl allein zu den zwei Kinderstimmen die dritte Stimme zu singen in der Lage ist. (Die Mehrzahl dieser Sätze habe ich selbst in dieser, gewiß auch in beschränkten Verhältnissen zu ermöglichenen Besetzung ausgeführt.) Es ist jedoch nicht gesagt, daß nicht viele der Motetten auch stärkere Besetzung gestatten, manche infolge ihrer technisch und musikalisch anspruchsvollen Fassung sogar erforderlich erscheinen lassen wie etwa fast alle freien Motetten. Durch entsprechende Transposition, die bei jedem Satz gestattet und in vielen Fällen bei der Einordnung der Motette in den Rahmen des Gottesdienstes erforderlich sein mag, werden die meisten der im Original als für gleiche Stimmen notierten Sätze gemischtstimmig, und umgekehrt. Die Unterlegung der Texte und die Einordnung der Choräle ins Kirchenjahr ist in vielen Fällen nicht anders denn als persönlicher Vorschlag des Herausgebers zu betrachten; es ist selbstverständlich möglich, den Weisen auch andere Texte als die angegebenen zu unterlegen, sofern sie dem Charakter des betreffenden Satzes nicht widersprechen. Es ist nicht notwendig, jeweils die ganze Motette in all ihren Versterten und verschiedenen Sätzen durchzuführen; die in der Regel beträchtliche Anzahl der angeführten Verse dient in den meisten Fällen nur zur Auswahl. Man beschränke sich anfangs etwa auf die Ausführung nur der leichtesten Sätze, wobei zu bemerken ist, daß die zweistimmigen Sätze nicht auch immer die am einfachsten auszuführenden sind. Aus praktischen Gründen unterlegte ich den an zweiter Stelle stehenden zweistimmigen Bearbeitungen stets auch den Text des zweiten Verses des betreffenden Chorales: der Wechsel von dreistimmiger Fassung (erster Vers), zweistimmigem Satz (zweiter Vers) und rondoartiger Wiederholung der ersten dreistimmigen Fassung (als letzter, dritter Vers) ergibt eine einheitliche, künstlerisch voll befriedigende Formung größerer Alusmasses. (Wird nur die zweistimmige Bearbeitung des Chorals gesungen, ist selbstverständlich mit dem Text des ersten Verses zu beginnen.) Um möglichste Freizügigkeit bei der Wiedergabe zu gewährleisten, wurde – mit Ausnahme der freien Motetten – fast auf jegliche Tempo und Dynamik betreffende Angabe verzichtet; für das Zeitmaß der Choralmotetten ist das übliche Choraltempo Maßstab – jedenfalls hüte man sich in allen Fällen vor zu langsamer Temponahme. Bei Taktwechsel bleibt in der Regel $\frac{4}{4} = \frac{2}{2}$, sofern nicht anders angegeben. Im Te-deum kann die einstimmige Vershälfte entweder solo oder vom Chor, auch (transponiert, als Männerstimme) vom Geistlichen responsoriisch gesungen werden: das gleiche gilt von dem Passionsgesang „Bei stiller Nacht“ und ähnlichen Sätzen, wo entweder Chor und Chor, oder Chor und Solostimme alternieren. Auch solistische Wiedergabe ganzer Motetten ist in den meisten Fällen möglich. Die Unterstützung der Vokalstimme durch geeignete Instrumente (chorisch oder solistisch), bzw. deren selbständige Ausführung von ganzen Sätzen oder einzelnen Stimmen ist zu empfehlen, sofern der betreffende Satz nicht zu unmittelbar aus dem jeweiligen Wortrhythmus gestaltet erscheint. Manche der gleichstimmigen und, durch entsprechende Transposition, auch gemischtstimmigen Bearbeitungen, sind auch zur Ausführung durch Männerchor geeignet. Bei selbständiger Textunterlegung dürfen keine rhythmischen Veränderungen vorgenommen werden. Das Singen zweier, sich auf gleicher Tonhöhe befindenden Noten zu ein und derselben Silbe erfordert stets, zwecks rhythmischer Verdeutlichung der zweiten Note, eine (möglichst kurze) Atemzäsur. Durch sinnvolle Kombinierung mehrerer Motetten untereinander lassen sich vollständige Zyklen von Choralmessen bilden.



Der Jahrkreis

I. O Heiland, reiß die Himmel auf

The musical score consists of three staves of music. The first two staves begin with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The third staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the notes, with some words aligned with specific notes. The music features various note values including eighth and sixteenth notes, and rests. The lyrics describe a vision of heaven and its gates.

2. O Gott, ein'n Tau vom himmel gieß,
im Tau herab, o heiland, fließ!
ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs haus!

3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
dah Berg und Tal grün alles werd'
O Erd', herfür dies Blümlein bring,
o heiland, aus der Erden spring!

6. hie leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod:
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?
O komm, o komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hie' im Jammertal!

5. O klare Sonn', du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn', geh auf! Ohn' deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

*) Nur bei einigen besonders typischen Sätzen wurde in der Notierung auf die polyrhythmische Selbständigkeit der einzelnen Stimmen Rücksicht genommen.

2. Maria durch ein' Dornwald ging

1. Ma - ri - a durch ein' Dornwald ging, Kri - e - lei - son! Ma - ri - a durch ein'
 1. Kri - e - lei - son! Ma - ri - a, Ma - ri - a
 1. Kri - e - lei - son!

Dorn - wald ging, der hat in sieben Jahren kein Laub getrag'n. Je - sus und Ma - ri - a!
 a durch ein' Dorn - wald ging. Je - sus und Ma - ri - a!
 Je - sus und Ma - ri - a!

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?

Krieleison!

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
 das trug Maria unter ihrem Herzen.
 Jesus und Maria!

3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son! Als das Kind - lein durch den
 3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son! Als das Kind - lein durch den
 3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son!

Wald ge - trag'n, da haben die Dornen Ro - sen getrag'n. Je - sus und Ma - ri - a!
 Wald ge - trag'n, da haben die Dornen Ro - sen ge - trag'n. Je - sus, Je - sus und Ma - ri - a!
 Je - sus und Ma - ri - a!

* Von dieser Motette sind alle Verse zu singen

3. Nun komm, der Heiden Heiland

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrau =
 1. Nun komm — , der Heiden Heiden, der Jung- =
 1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrau =

en Kind er kannt. Des sich wun = der al = le
 frau-en Kind er kannt . Des sich wun = der al = le
 en Kind er kannt. Des sich wun = der al = le

Welt, Gott solch Ge burt ihm be = = stellt.
 Welt, Gott solch Ge burt , solch Ge burt ihm be = stellt.
 Welt, Gott solch Ge burt ihm be = stellt.

2. Sein Lauf kam vom Vater her,
und kehrt wieder zum Vater,
Fuhr hinunter zu der Höll'
und wieder zu Gottes Stuhl.

3. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch ein held,
sein' Weg er zu laufen eilt.

4. Dein' Krippen glänzet hell und klar,
die Nacht gibt ein neu' Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein,
der Glaub' bleibt immer im Schein.

5. Lob sei Gott, dem Vater, tan,
Lob sei Gott, dem ein'gen Sohn,
Lob sei Gott, dem heil'gen Geist,
immer und in Ewigkeit!

4. Es kommt ein Schiff, geladen

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten
 1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten
 1. Es kommt ein Schiff, ge = la - den bis an sein' höch - sten

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna -
 Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna -
 Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna -

den, des Va - ters ew' - ges Wort
 den, des Va -ters em' - ges Wort
 den, des Va -ters ew' - ges Wort

2. Das Schiff geht still im Triebe,
 es trägt ein' teure Last;
 das Segel ist die Liebe,
 der heilig' Geist der Mast.

3. Der Anker häsi't auf Erden,
 da ist das Schiff am Land:
 das Wort soll Fleisch uns werden,
 der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
 im Stall ein Kindlein,
 gibt sich für uns verloren;
 gelobet muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
 umfangen, küssen will,
 muß vorher mit ihm leiden
 groß' Pein und Marter viel.

6. danach mit ihm auch sterben
 und geistlich auferstehn,
 das Leben zu ererben,
 wie an ihm ist geschehn.

5. Mit Ernst, o Menschenkinder

1. Mit Ernst, o Menschenkinder, das

1. Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz

1. Mit Ernst, o Menschen-

Herz in euch be stellt, da mit das

in euch be stellt, da mit das

(or)

him der, das Herz in euch be stellt,

hell der Sün der, der gro

ba mit das hell der Sün der, der

wum der held den Gott aus Gnad' al

be Wum der held den Gott aus Gnad' al

gro be Wum der held den Gott aus Gnad' al

lein der Welt zum Licht und Leben gesen -
lein der Welt zum Licht und Leben ge -
lein der Welt der Welt zum Licht und Leben

det und ge - ge - - ben, bei euch auch keh - re ein!
sen - - det und ge - ge - ben, bei euch auch keh - re ein!
ge - sen - det und ge - ge - ben, bei euch auch keh - re ein!

2. Bereitet doch sein tüchtig
den Weg dem großen Gast;
macht seine Steige richtig,
läft alles, was er haft;
macht alle Bahnen recht,
die Täler all' erhöhet,
macht niedrig, was hoch steht,
was krumm ist, gleich und schlecht.

3. Ein Herz, das Demut liebet,
bei Gott am höchsten steht;
ein Herz, das Hochmut übet,
mit Angst zugrunde geht;
ein Herz, das richtig ist
und folget Gottes Leiten,
das kann sich recht bereiten,
zu dem kommt Jesus Christ.

4. Ach mache du mich Armen
in dieser heilgen Zeit
aus Güte und Erbarmen,
Herr Jesu, selbst bereit!
Deuch in mein Herz hinein
vom Stall und von der Krippe,
so werden Herz und Lippen
dir allzeit dankbar sein.

6. Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht
 1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht
 1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht

weit, es kommt der Herr, der Herrlich = keit, ein
 weit, es kommt der Herr, der Herrlich = keit,
 weit, es kommt der Herr, der Herrlich = keit,

König al - ler König = reich', der
 ein Heiland al - ler Welt zu = gleich, der
 ein Heiland al - ler Welt zu = gleich;

Heil und Leben mit sich bringt
 Heil und Leben mit sich bringt
 der halben jauchzt, mit

(d = vorher d)

Ge = lo = bet sei mein Gott,
mein Schöp =

Ge = lo = bet sei mein Gott,
mein Schöp =

Freu = den singt: Ge = lo = bet sei mein Gott, mein Schöp =

fer, mein Schöp-fer reich von Rat
fer, mein Schöp-fer reich von Rat

Schöp-fer, mein Schöp-fer reich von Rat

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all' unsre Not zum End er bringt,
derhalb' jauchzt mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist der rechte Freudensohn,
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spät.

4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
eintr Herz zum Tempel zubereit';
die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein's herzens Tür dir offen ist;
ach zeich mit deiner Gnade ein,
dein' Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewigen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

7. Christum wir sollen loben schon

1. Chri - stum wir sol - - - len lo - - - ben schon, der rei - - nen

1. Chri - stum wir sol - len lo - - - ben schon, der rei - - nen

1. Chri - stum wir sol - - - len lo - - - ben schon,



Magd Ma - ri - en Sohn, so weit die lie - - be Son - - ne

Magd Ma - ri - en Sohn, so weit die lie - be Son - ne leucht' t

so weit die lie - be Son - - ne

leucht' und an al - ler Welt En - - - de reicht.

und an al - ler Welt En - - - de reicht.

leucht' und an al - ler Welt En - - de reicht.

2. Der selig' Schöpfer aller Ding'
zog an ein's Knechtes Leib gering,
daß er das Fleisch durchs Fleisch erwürb'
und sein Geschöpf nicht ganz verdürb!

3. Des Himmels Chör' sich freuen drob,
die Engel singen Gott zu Loh.
Den armen Hirten wird vermeldt
der Hirt und Schöpfer aller Welt.

4. „Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt,
Christe, geborn' von reiner Magd,
mit Vater und dem heilgen Geist
von nun an bis in Ewigkeit!“



8. Gott sei Dank durch alle Welt

The musical score consists of three staves of music in common time, treble clef, and bass clef. The lyrics are written below each staff.

Staff 1:

1. Gott sei Dank durch al = le Welt, durch al = le Welt, der sein Wort.
1. Gott sei Dank, Gott sei Dank durch al = le Welt, der sein Wort, der

Staff 2:

1. Gott sei Dank durch al = le Welt, der sein Wort, der sein Wort be - ständighält, und der Sün - der Trost und
sein Wort be - stän - dig hält, und der Sün - der Trost und Rat

Staff 3:

Wort be - stän - = - dig hält, und der Sün = - der Trost und
Rat zu uns her - - - - ge - sen - det hat, ge - sen - - det hat!
zu uns, zu uns her - ge - sen - - det hat!

2. Was der alten Väter Schar
höchster Wunsch und Sehnen war,
und was sie geprophezeit,
ist erfüllt in Herrlichkeit.

4. Sei willkommen, o mein Heil!
Hosanna, o mein Teil!
Richte du auch eine Bahn
dir in meinem Herzen an.

6. und wie deine Ankunft war
voller Sanftmut ohn' Gefahr,
also sei auch jederzeit
deine Sanftmut mir bereit.

3. Ziöns Hilf und Abräms Lohn,
Jakobs Heil, der Jungfrau Sohn,
der wohl zweigestammte Held
hat sich treulich eingestellt.

5. Zeuch, du Ehrenkönig, ein,
es gehört dir allein;
mach es, wie du gerne tust,
rein von allem Sündenwust;

7. Troste, troste meinen Sinn,
weil ich schwach und blöde bin,
und des Satans schlaue List
sich zu hoch für mich vermischt.

8. Tritt der Schlangen Kopf entzwei,
dass ich aller Ängsten frei
dir im Glauben um und an
selig bleibe zugetan;

9. dass, wenn du, o Lebensfürst,
prächtig wiederkommen wirst,
ich dir mög' entgegen gehn
und vor dir gerecht bestehn.

9. Ehre sei Gott in der Höhe

Frei psalmodierend

(*f*)

Eh = = re sei Gott in der Hö = he,
Eh = = = re sei
(*f*)
Eh = = = =

fließende ♩



Eh = = = re sei
Gott, Eh = = = = re, Eh = = re sei Gott
re sei Gott, Eh = = = = re, Eh = = = =

Ruhiger

(*p*)

Gott in der Hö = he und auf
— in der Hö = he und auf
re, sei Gott in der Hö = he

(*p*)

(*p*)

Er = = = den

Rasch // (mf)

Fried' und den Men = schen ein Wohl = ge = fal =

Fried' und den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len,

(mf)

und den

Ien, und den Men = schen ein

und den Men = schen ein Wohl =

Men = schen, den Men = schen, den Men =

Wohl = ge = fal = len, den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len!

ge = fal = len, den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len!

= schen ein Wohl = ge = fal = len!

10. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich

Rasch und leicht

(f)

1. Lobt Gott, lobt Gott, lobt Gott, ihr Christen all -

(f)

1. Lobt Gott, lobt Gott, lobt Gott, ihr Christen

(f)

1. Lobt

(c.f.)

- zu - gleich, in sei - nem höch - - - - sten

all - - - - zu - - gleich, in sei - nem höch - - - - sten

Gott, ihr Christen all - zu - gleich, in sei - nem höch - - - - sten

Thron, der heut schleift auf sein Him - - - - mel -

Thron, der heut schleift auf sein Him - - - - mel -

Thron _____, der heut schleift

reich
reich
auf sein Himmel - reich

(più f)
schenkt uns sei - nen Sohn
(più f)
und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen
(più f)

und schenkt uns sei - nen

Sohn, sei - nen Sohn.
Sohn, sei - nen Sohn.
Sohn, sei - nen Sohn.

Sohn

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner Gewalt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich ein's Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding'.

4. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnte es doch sein freundlicher,
das Herzejehulein?

5. Heut schleift er wieder auf die Tür'
zum schönen Paradeis;
der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

II. Wie schön leucht' uns der Morgenstern

(Treble clef, key signature of A major, common time)

1. { Wie schön leucht' uns der Morgen - stern
Du Sohn Da = uns viðs der aus Ja - kobs Stamm, voll mein

 1. { Wie schön leucht' uns der Morgen - stern voll Gnad' und
Du Sohn Da = uns viðs aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig

 1. { Wie schön leucht' uns der Morgen - stern voll
Du Sohn Da = viðs aus Ja - kobs Stamm, mein mein

(Treble clef, key signature of A major, common time)

Gnad' und Wahr - heit
Kö - nig und mein von dem Herrn, die
Bräu - ti - gam, hast Sü - he Wur - zel
mir mein Herz be =

 Wahr - heit
und mein von dem Herrn, die
Bräu - ti - gam, hast Sü - he Wur - zel Jes -
mir mein Herz be - ses

 Gnäd' und Wahr - heit von dem Herrn, die
Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, hast Sü - he Wur - zel
mir mein Herz be =

(Treble clef, key signature of A major, common time)

Jes = sel } lieb = lich, freund = lich,
sel = sen: } ,

 Jes = sel } freund = lich,
sel = sen: } , (quasi 6)

 Jes = sel } schön und herr - lich, groß und ehr - lich,
sel = sen: }

hoch und sehr präch = = = = = tig er = = ha = = ben.
 hoch und sehr präch = tig er = ha = ben.
 reich an Ga = ben, hoch und sehr präch = tig er = ha = ben.

2. Ei mein Perl', du werte Kron',
 wahr' Gottes und Marien Sohn,
 ein hochgeborener König!
 Mein Herz heißt dich ein' Himmelsblum;
 dein süßes Evangelium
 ist lauter Milch und Honig.
 Jesu,
 Jesu,
 Hosanna!
 himmlisch' Manna,
 das wir essen,
 deiner kann ich nicht vergessen.

3. Geuß sehr tief in mein Herz hinein,
 du leuchtend' Kleinod, edler Stein,
 die Flamme deiner Liebe,
 daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib'
 an deinem ausgewählten Leib
 in frischem Lebenstrieb.
 In dir
 laß mir
 ohn' Aufhören
 sich vermehren
 Lieb' und Freude,
 daß der Tod uns selbst nicht scheide.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenlicht,
 wenn du mit deinem Angesicht
 mich freundlich tust anblicken.
 O Herr Jesu, mein trautes Gut,
 dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
 mich innerlich erquicken.
 Nimm mich
 freundlich
 in die Arme,
 Herr, erbarme
 dich in Gnaden;
 auf dein Wort komm' ich geladen.

5. Herr Gott Vater, mein starker Held,
 du hast mich ewig vor der Welt
 in deinem Sohn geliebet.
 Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
 er ist mein Freund, ich seine Braut,
 drum mich auch nichts betrübet.
 Eia,
 eia,
 himmlisch' Leben
 wird er geben
 mir dort oben:
 ewig soll mein Herz ihn loben.

6. Zu unserm Gott mit Saitenklang
 laßt nun den süßesten Gesang
 ganz freudenreich erschallen,
 dem liebsten Jesu nur allein,
 dem wunderschönen Bräugam mein,
 zu Ehren und Gefallen.
 Singet,
 springet,
 jubilieret,
 triumphieret,
 dankt dem Herren,
 groß ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh,
 daß mein Schatz ist das A und O,
 der Anfang und das Ende.
 Er wird mich doch zu seinem Preis
 aufnehmen in das Paradeis;
 des klops' ich in die Hände.
 Amen,
 Amen,
 komm, du schöne
 Freudenkrone,
 bleib nicht lange;
 deiner wart' ich mit Verlangen.

Ritornell für 3 Instrumente*) zu „Wie schön leucht’ uns...“

Flöte $\begin{smallmatrix} \text{8} \\ \text{8} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{8} \\ \text{8} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{8} \\ \text{8} \end{smallmatrix}$

Geige $\begin{smallmatrix} \text{3} \\ \text{4} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{3} \\ \text{4} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{3} \\ \text{4} \end{smallmatrix}$

Bratsche $\begin{smallmatrix} \text{3} \\ \text{2} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{4} \\ \text{4} \end{smallmatrix}$ $\begin{smallmatrix} \text{3} \\ \text{4} \end{smallmatrix}$

p non legato *p ben legato* *p ben legato*

1. *poco rit.* *tempo I* 2. *poco rit.* *tempo I*

poco rit. *p tempo I* *poco rit.* *p tempo I* *poco rit.* *poco rit.*

tempo I

poco f, *poco f*, *poco f*

*) ad libitum vor jedem Vers und am Schluss zu spielen. Die Flötenstimme ist obligat, die beiden andern Stimmen können auch von beliebigen andern, klanglich gleichwertigen Melodiinstrumenten gespielt werden. Chorische oder solistische Besetzung je nach den vorhandenen Mitteln und der Stärke des Chores.

12. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

Ruhige $\text{d} \frac{4}{4}$, nicht langsam, erzählend

1. Ein Lämm - lein geht und trägt
1. Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld
1. Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt

die Schuld der Welt und ih - - rer Kin - der,
der Welt und ih - - rer Kin - der,
und ih - - rer Kin - der, es geht und trä - get

es geht und trä - get mit Ge - duld die
es geht und trä - get mit Ge - duld die Sün - den
mit Ge - duld die Sün - den al - =

Sün - den al - ler Sün - der;
al - ler Sün - der, al - ler Sün - der;
al - ler Sün - der, al - ler Sün - der;

bleibt ungefähr

es geht da - hin, wird matt und krank,
er = gibt
es geht da - hin, wird matt und krank,
er = gibt sich
er = gibt sich auf der

sich auf der Wür - ge - bank,
auf der Wür - ge - bank, ent - sa - get al - len Freu -
Wür - ge - bank, ent - sa - get al - len

er nimmt auf sich Schmach - , hohn und Spott,
den; er nimmt auf sich Schmach - , hohn und
Freu - den - , er nimmt auf sich Schmach, hohn und

Angst, Wun - den, Strie - men, Kreuz - und Tod und
Spott, Angst, Wun - den, Strie - men, Kreuz - und Tod
Spott, Angst, Wun - den, Angst, Wun - den, Kreuz und Tod

spricht: ich will's gern lei = den.
und spricht: ich will's gern lei = den.
und spricht: ich will's gern lei = den.

2. Das Lämmlein ist der große Freund
und Heiland meiner Seelen,
den, den hat Gott zum Sündenfeind
und Sühner wollen wählen.
„Geh hin, mein Kind, und nimm dich an
der Kinder, die ich ausgetan
zur Straf' und Zornesruten;
die Straf' ist schwer, der Zorn ist groß,
du kannst und sollst sie machen los
durch Sterben und durch Bluten.“

3. „Ja, Vater, ja von Herzengrund,
leg auf, ich will dir's tragen;
mein Wollen hängt an deinem Mund,
mein Wirken ist dein Sagen.“
O Wunderlieb, o Liebesmacht,
du kannst, was nie kein Mensch gedacht,
Gott seinen Sohn abzwingen.
O Liebe, Liebe, du bist stark,
du streckest den in Grab und Sarg,
vor dem die Felsen springen.

4. Mein Lebetage will ich dich
aus meinem Sinn nicht lassen,
dich will ich stets, gleich wie du mich,
mit Liebesarmen fassen;
du sollst sein meines Herzens Licht,
und wenn mein Herz in Stücke bricht,
sollst du mein Herzbleiben;
ich will mich dir, mein höchster Ruhm,
hiermit zu deinem Eigentum
beständiglich verschreiben.

5. Ich will von deiner Lieblichkeit
bei Nacht und Tage singen,
mich selbst auch dir nach Möglichkeit
zum Freudenopfer bringen.
Mein Bach des Lebens soll sich dir
und deinem Namen für und für
in Dankbarkeit ergießen;
und was du mir zu gut getan,
das will ich stets, so tief ich kann,
in mein Gedächtnis schließen.

6. Erweitere dich, mein Herzenschrein,
du sollst ein Schatzhaus werden
der Schätze, die viel größer sein
als Himmel, Meer und Erden.
Weg mit den Schätzen dieser Welt
und allem, was der Welt gefällt,
ich hab ein Beßres 'fund'n.
Mein großer Schatz, Herr Jesu Christ,
ist dieses, was geslossen ist
aus deines Leibes Wunden.

7. Das soll und will ich mir zunüch
zu allen Seiten machen;
im Streite soll es sein mein Schutz,
in Traurigkeit mein Lachen,
in Fröhlichkeit mein Saitenspiel,
und wenn mir nichts mehr schmecken will,
soll mich dies Manna speisen;
im Durst solls sein mein Wasserquell,
in Einsamkeit mein Sprachgesell,
zu Haus und auch auf Reisen.

8. Was schadet mir des Todes Gift?
Dein Blut, das ist mein Leben.
Wenn mich der Sonnen Hitze trifft,
so kann mir's Schatten geben:
seht mir der Wehmut Schmerzen zu,
so sind ich bei dir meine Ruh,
wie auf dem Bett ein Kranker;
und wenn des Kreuzes Ungestüm
mein Schifflein treibet um und um,
so bist du dann mein Anker.

9. Wenn endlich ich soll treten ein
in deines Reiches Freuden,
so soll dies Blut mein Purpur sein,
ich will mich darein kleiden;
es soll sein meines Hauptes Kron,
in welcher ich will vor den Thron
des höchsten Vaters gehen
und dir, dem er mich anvertraut,
als eine wohlgeschmückte Braut
an deiner Seite stehen.

13. Bei stiller Nacht

1. Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ein' Stimm' be - ginn zu kla - gen.

(Chor stets echohaft, sehr leise)

Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ein' Stimm' be - ginn zu kla - gen.

1. Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ein' Stimm' be - ginn zu kla - gen.

1. Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ein' Stimm' be - ginn zu kla - gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Au - gen schla - gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Au - gen schla - gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Au - gen schla - gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Au - gen schla - gen.

2. Es war der liebe Gottessohn:
sein Haupt hat er in Armen.
Gar weiß und bleicher als der Mon,
eim Stein es möcht' erbarmen.

3. „Ade, ade zu guter Nacht,
Maria, Mutter milde,
ist niemand, der dann mit mir wacht
in dieser wüsten Wilde?“

4. Der schöne Mon will untergohn,
für Leid mag nicht mehr scheinen;
die Sterne lan ihr Glizen stahn,
mit mir sie wollen weinen.

5. Kein' Vogelsang, noch Freudenklang
man höret in den Lüften,
die wilden Tier' trau'r'n auch mit mir
in Steinen und in Klüsten.“

14. Jesu, deine Passion

1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jezt be = den = ken; wol = lest mir vom him = melsttron
 (a.f.) 1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jezt be = den = ken; wol = lest mir vom himmelsttron
 1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jezt be = den = ken; wol = lest mir vom himmelsttron Geist,

Geist und An=dacht schen = ken. In dem Bil = de jezt er = schein, Je = su, mei = nem
 Geist und An=dacht schen = ken. In dem Bil = de jezt erschein, Je = su, mei = nem
 Geist und An=dacht schen = ken. In dem Bil = de jezt erschein, Je = su, mei =

her = zen, wie du, un=ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen
 her = zen, wie du, un=ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen
 nem Her=zen, wie du, un=ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen, al=le Schmer=zen.

2. Meine Seele sehen mach
deine Angst und Bande,
deine Schläge, deine Schmach,
deine Kreuzeschande,
deine Geibel, Dornenkron',
Speer- und Nägelwunden,
deinen Tod, o Gottes Sohn,
der mich dir verbunden,

3. Doch laß mich ja nicht allein
deine Marter sehen,
laß mich auch die Ursach' fein
und die Frucht verstehen.
Ach die Ursach' war auch ich,
ich und meine Sünde.
Diese hat gemartert dich,
dass ich Gnade finde.

4. Jesu, lehr bedenken mich
dies mit Buß und Reue,
hilf, dass ich mit Sünde dich
martere nicht aufs neue.
Sollt ich dazu haben Lust
und nicht wollen meiden,
was du selber büßen mußt
mit so großem Leiden?

5. Wenn mich meine Sünde will
schrecken mit der Hölle,
Jesu, mein Gewissen still,
dich ins Mittel stelle.
Dich und deine Passion
laß mich gläubig fassen;
liebet mich sein lieber Sohn,
wie kann Gott mich hassen?

6. Gib auch, Jesu, dass ich gern
dir das Kreuz nachtrage,
dass ich Demut von dir lern
und Geduld in Plage,
dass ich dir geb' Lieb' um Lieb'.
Indez laß dies fallen,
- bessern Dank ich dorten geb'-
Jesu, dir gefallen.

15. O Mensch, bewein dein' Sünde groß

1. { O Mensch, be = wein dein' Sün - de
Von ei = ner Jung frau rein und

1. { O Mensch, be = wein dein' Sün - de groß, dar = um
Von ei = ner Jung frau rein und zart für uns Chri = stus sein's
er hier ge =

1. { O Mensch, be = wein dein' Sün - de groß, dar = um
Von ei = ner Jung frau rein und zart für uns

groß, dqr = um Chri = stus sein's Va = ters Schoß äu = hert und kam auf
zart für uns er hier ge = bo = ren ward, er wollt' der Mitt = ler

Va = bo =

Chri = stus sein's Va = ters Schoß äu = hert und kam auf Er =
er hier ge = bo = ren ward, er wollt' der Mitt = ler wer =

Er = den.) und legt da = bei all'
wer = den.) Den To = ten er das Le = ben gab und legt da = bei all'

Er = den.) Den To = ten er das Le = ben gab,

Krank = heit ab, bis sich die Zeit her = drän = ge, daß er für
 Krank=heit ab, bis sich die Zeit her = drän = ge, daß er für
 ---bis sich die Zeit her = drän = ge,

ums ge = op = fert würd' trug uns=rer Sün = den schwe=re
 uns ge = op = fert würd' trug uns=rer Sün = den schwe=re Bürd' wohl an dem Kreu =
 daß er für uns ge = op = fert würd' trug uns=rer

Bürd' wohl an dem Kreu = ze Ian = ge.
 — ze Ian =
 Sün = den schwe = re Bürd' wohl an dem Kreu = ze Ian = ge.

2. So laßt uns nun ihm dankbar sein,
 daß er für uns litt solche Pein,
 nach seinem Willen leben.
 Auch laßt uns sein der Sünden Feind,
 weil uns Gott's Wort so helle scheint,
 Tag, Nacht danach uns streben,
 die Lieb'erzeigen jedermann,
 die Christus hat an uns getan
 mit seinem Leiden, Sterben.
 O Menschenkind, betracht das recht,
 wie Gottes Zorn die Sünde schlächt',
 tu dich davor bewahren.

16. Also hat Gott die Welt geliebet

(Ruhige Viertel)

(p)

Al - so hat Gott die Welt
ge - lie -

Al - so hat Gott die Welt ge - lie -

Al - so hat Gott die Welt ge - lie -

, (p)

bet, daß er sei - nen ein - = = ge - bor - nen Sohn

, (p)

bet, daß er sei - nen ein - = = ge - bor - nen Sohn

(a)

bet,

(etwas bewegter)

(mf)

gab, auf daß al - le, die an ihn glau -

gab, auf daß al - le, die an ihm glau -

auf daß al - le, die an ihm glau -

(noch rascher)

ben, nicht ver - lo - ren ge - hen, son - dern das

ben, nicht ver - lo - ren ge - hen, son - dern das

ben, nicht ver - lo - ren ge - hen,

Music score page 29, first system. Treble clef, key signature of one sharp, common time. The vocal line consists of three parts: soprano, alto, and bass. The lyrics are: "e = wi = ge Le = ben, son = dern das e =", "son = dern das e = wi = ge, das e = wi = ge, das", and "son = dern das e = wi = ge, das". The bass part has rests in the first two measures.

Music score page 29, second system. Treble clef, key signature of one sharp, common time. The vocal line continues with: "= wi = ge, das e = wi = ge Le = ben ha = ben, son = dern das e = wi = ge Le = ben", and "e = wi = ge Le = ben, son = dern das e = wi = ge Le = ben". The bass part has rests in the first two measures.

Music score page 29, third system. Treble clef, key signature of one sharp, common time. The vocal line continues with: "= wi = ge, das e = wi = ge, das e = wi = ge Le = ben ha = ben, das e = wi = ge, das e = wi = ge Le = ben ha =", and "son = dern das e = wi = ge Le = ben ha =". The bass part has rests in the first two measures.

(ruhiger werden)

Music score page 29, fourth system. Treble clef, key signature of one sharp, common time. The vocal line concludes with: "ben. A = men, A = men.", "ben. A = men, A = men.", and "ben. A = men, A = men.". The bass part has rests in the first two measures. Dynamics include (p) for piano.

17. Erschienen ist der herrlich' Tag

1. Er - schie - nen ist der herr = lich'

1. Er - schie - nen ist der herr = ,

1. Er - schie - nen ist der herr = lich' Tag, dran

Tag, dran lich nie = mand gnug freu - en mag: Christ,

lich' Tag, dran lich nie = mand gnug freu - en mag:

lich nie = mand gnug freu - en mag: Christ, un - ser

un - fer Herr, heut tri - um - phiert, all' sein' Feind'

Christ, un - fer Herr, heut tri - um - phiert,

herr, heut tri - um - phiert, all' sein' Feind' er ge -

er ge - fan - gen führt, hal - le - lu - ja!

all' sein' Feind' er ge - fan - gen führt, hal - le - lu - ja!

fan - gen führt, hal - le - lu - ja!

2. Die alte Schlange, Sünd' und Tod,
die Hölle, all' Jammer, Angst und Not
hat überwunden Jesus Christ,
der heut vom Tod erstanden ist.
Halleluja!

3. Sein' Raub der Tod muß geben her,
das Leben siegt und ward ihm Herr,
zerstört ist nun all' sein' Macht,
Christ hat das Leben wiederbracht.
Halleluja!

4. Die Sonn', die Erd', all' Kreatur,
all's, was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst danieder lag.
Halleluja!

5. Drum wir auch billig fröhlich sein,
singen das Halleluja sein
und loben dich, Herr Jesu Christ,
zu Trost du uns erstanden bist.
Halleluja!

Ritornell für 3 Instrumente *) zum Sach „Erschienen ist der herrlich' Tag“

Geige I

Geige II

Bratsche
(ad libitum)

*) ad libitum jeden Vers einleitend und abschließend: auch andere, klanglich gleichwertige solistische oder chorische Besetzung gestattet.

18. Mit Freuden zart

1. { Mit Freu = den
beid, groß und zart zu die = ser
klein, von Her = zen ,

1. { Mit Freu = den
beid, groß und zart zu von
klein, ,

1. { Mit Freu = den
beid, groß und ,

Fahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, } Das e = wig'
rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen, } Das e = wig'

die = ser Fahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, } Das e = wig'
Her = zen rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen, }

zart zu die = ser Fahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, }
klein, von Her = zen rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen, }

Heil wird uns zu = teil; denn Je = sus Christ er = stan = ,
Heil wird uns zu = teil; denn Je = sus Christ er = stan = den ist,

--- Denn Je = sus Christ er = stan = den

= den ist, was er läßt reich = lich ver = kün = den.
was er läßt reich = lich ver = kün = den.
ist, was er läßt reich = lich ver = kün = den.

2. Er ist der erst',
der stark und fest
all' unser' Feind' hat bezwungen
und durch den Tod
als wahrer Gott
zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar
verheissen klar
durch sein' rein' Wort,
zur Himmelsport'
den gleichen Sieg zu erlangen.

3. So freien Trost,
den du bracht hast,
gib uns, Herr, stets zu genießen.
Durch deine Güte
stark unser Gmüth,
zu warten des ohn' Verdrießen,
daß wir die Freist,
die du uns gibst,
mit viel Geduld
in deiner Huld
glückselig möchten beschließen.

4. Singt Lob und Dank
mit freiem Klang
unserm Herrn zu allen Zeiten
und tut sein' Ehr'
je mehr und mehr
mit Wort und Tat weit ausbreiten:
so wird er uns
aus Lieb' und Gunst
nach unserm Tod,
frei aller Not,
zur ewigen Freud' geleiten.

4. {Singt Lob und Dank mit frei - em Klang un - serm Herrn mehr mit Wort und

4. {Singt Lob und Dank mit frei - em Klang un -

zu al - len Zei - ten,) so wird er uns aus Lieb' und

- serm Herrn zu al - len Zei - ten,) so wird er uns aus Lieb' und Gunst nach un -

Wort und Tat weit aus - brei - ten.)

Gunft nach un - serm Tod, frei al - ler Not, zur e - wi - gen Freud' ge - lei - ten.

serm Tod , frei al - ler Not, zur e - wi - gen Freud' ge - lei - ten.

^{*)} Werden beide (2- und 3-stimmigen) Bearbeitungen im Wechsel (mit dem hier unterlegten Text) gesungen, folgt nach dem 2-stimmigen Satz *da capo* der 1. Vers.

19. Erstanden ist der Herr Christ

1. Er - stan - den ist der her - re Christ, hal - le - lu - ja, hal -
1. hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
1. hal - le - lu - ja, hal -

le - , hal - le - lu - ja, hal - le - , hal - le - lu - ja,
ja - , hal - le - lu - ja, der al - ler Welt - ein Trö - ster
le - - lu - ja

le - lu - ja, hal - le - , hal - le - , hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!
ist. hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - , hal - le - lu - ja!
hal - le - lu - - - ja, hal - le - lu - ja!

2. Es gingen drei heilige Frau'n,
halleluja, halleluja,
des Morgens frühe hin im Taun.
halleluja, halleluja!
3. Sie suchten den Herrn Jesum Christ,
halleluja, halleluja,
der von dem Tod erstanden ist.
halleluja, halleluja!
4. Ach Engel, lieber Engel sein,
halleluja, halleluja,
wo find ich denn den Herren mein?
halleluja, halleluja!
5. Er ist erstanden aus dem Grab,
halleluja, halleluja,
heut an dem heilgen Osterstag.
halleluja, halleluja!
6. Zeig uns den Herren Jesum Christ,
halleluja, halleluja,
der von dem Tod erstanden ist.
halleluja, halleluja!
7. So tret' heran und seht die Statt,
halleluja, halleluja,
da unser Herr gelegen hat.
halleluja, halleluja!
8. Der Herr ist hin, er ist nicht da,
halleluja, halleluja,
wenn ich ihn hätt' so wär' ich froh.
halleluja, halleluja!
9. Seht an das Tuch, darin er lag,
halleluja, halleluja,
gewickelt bis am dritten Tag.
halleluja, halleluja!
14. Nun singet all' zu dieser Frist:
halleluja, halleluja,
Erstanden ist der heilge Christ!
halleluja, halleluja!
10. Wir sehen's wohl zu dieser Frist,
halleluja, halleluja,
weis uns den Herren Jesum Christ.
halleluja, halleluja!
11. Ihr sollt nach Galiläa gehn,
halleluja, halleluja,
da werdet ihr den Heiland sehn.
halleluja, halleluja!
12. Habt Dank, ihr lieben Engel sein,
halleluja, halleluja,
nun wollt wir alle fröhlich sein.
halleluja, halleluja!
13. Geht hin, sagt das Sankt Petro an,
halleluja, halleluja,
und seinen Jüngern lobesan.
halleluja, halleluja!
15. Des solln wir alle fröhlich sein,
halleluja, halleluja,
und Christ soll unser Tröster sein.
halleluja, halleluja!

20. Auf diesen Tag bedenken wir

1. { Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Himmel gsah = ren,
und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be = wah = ren }

1. { Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Himmel gsah = ren,
und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be = wah = ren }

1. { Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Himmel gsah = ren,
und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be = wah = ren }

uns ar = me Sün-der hier auf Erd, die wir von we = gen mancher Gfährd
uns ar = me Sün = der hier auf Erd, die wir von we = gen mancher Gfährd
uns ar = me Sün = der hier auf Erd, die wir von we = gen mancher Gfährd ohn

ohn ihn kein Hoffnung ha = ben. Hal = le = lu = ja, hal-le = lu = ja!
ohn ihn kein Hoffnung ha = ben. Hal = le = lu = ja, hal-le = lu = ja!
ohn ihn kein Hoffnung ha = ben. Hal = le = lu = ja, hal-le = lu = ja!

2. Drum sei Gott Lob, der Weg ist gemacht,
uns steht der Himmel offen.
Christus schließt auf mit großer Pracht,
vorhin war alles verschlossen.
Wer's glaubt, des Herz ist freudenvoll,
dabei er sich doch rüsten soll,
dem Herren nachzufolgen.
Halleluja, Halleluja.

3. Wer nicht folgt und sein' Willen tut,
dem ißt nicht Ernst zum Herren;
denn Gott wird auch vor Fleisch und Blut
sein Himmelreich versperren.
Am Glauben liegt. Wird der sein echt,
wird auch gewiß das Leben recht
zu Gott im Himmel gerichtet.
Halleluja, Halleluja.

4. Solch Himmelfahrt fängt in uns an,
bis wir den Vater finden
und fliehen stets die weltlich Bahn,
tun uns zu Gottes Kindern;
die sehn hinauf, er sieht herab,
an Treu und Lief geht ih'n nichts ab,
bis sie zusammen kommen.
Halleluja, Halleluja.

5. Dann wird der Tag erst freudentreich,
wenn uns Gott zu ihm nehmen
und seinem Sohn wird machen gleich,
als wir denn jetzt bekennen.
Da wird sich finden Freud und Mut
zu ewiger Zeit beim höchsten Gut.
Gott woll, daß wirs erleben.
Halleluja, Halleluja.

21. Christ fuhr gen Himmel

(Rasche Viertel) (f)

Christ fuhr gen him = mel., Christ fuhr gen him =
 Christ fuhr gen him = mel., Christ fuhr gen him = mel., Christ fuhr gen him =
 Christ fuhr gen him = mel., Christ fuhr gen him = mel., Christ fuhr gen him =

= mel. Was sandt er uns her- nie = der? Den Trö = ster, den
 mel. Den Trö = ster, den hei =
 mel. Den Trö = ster, den hei =

Etwas

hei = ligen Geist, zu Trost der ar-men Chri - sten = heit. halle - lu = ja!
 li = gen Geist, zu Trost der ar-men Christenheit. hal = le - lu = ja! hal = le =
 li = gen Geist, zu Trost der ar-men Christenheit. hal = le - lu = ja!

weniger rasch)

hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja,
 lu = ja, hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja,
 hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja, hal =

* Auf herausarbeiten der 3 Halleluja-Motive (durch >>> bezeichnet) bei ihrer Durchführung ist bewußt hinzustreben.

(più f)

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le -
 lu - ja, hal - le - lu - ja! hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
 (più f) hal - le - lu -

alla breve (d = vorher d))

lu - ja, hal - le - lu - ja! hal - le - lu - ja, hal - le -
 (più f) = ja, hal - le - lu - ja!, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
 (più f) > > > >, (poco meno f)
 ja, hal - le - lu - ja! hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

(poco meno f)

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
 (poco meno f) hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
 ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -

(Tempo I (d = vorher d))

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! (mp) Des solln wir al - le
 - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le, al -
 - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le fröh -

(p) (p)

fröh - lich sein, Christ will un - ser Trost sein. hal - le - lu - ja!
 le fröh - lich sein, Christ will un - ser Trost sein. hal - le - lu - ja!
 - lich sein, Christ will un - ser Trost sein. hal - le - lu - ja!

22. Nun bitten wir den heiligen Geist

1. Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um den

1. Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um den

1. Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um den

rech - ten Glau - ben al - ler-meist, daß er uns be - hü - te an un - serm En - de, wenn wir

rech - ten Glau - ben al - ler-meist, daß er uns be - hü - te an un - serm En - de, wenn wir

daß er uns be - hü - te an un - serm En - de,

heim fahrn aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e = Leis!

heim fahrn aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e = Leis!

heim fahrn aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e = Leis!

2. Du wertes Licht, gib uns deinen Schein,
lehr' uns Jesum Christ kennen allein,
dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis.

3. Du führe Lieb', schenk uns deine Kunst,
lafß uns empfinden der Lieb' Inbrunst,
dass wir uns von Herzen einander lieben
und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. Du höchster Tröster in aller Not,
hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod,
dass in uns die Sinne nicht gar verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

Ritornell für 3 Instrumente*) zum Choral „Nun bitten wir den heiligen Geist“

Alla breve (C etwa = 88)

Flöte (oder Geige)

Oboe (oder Geige)

Geige (oder Bratsche)

*) Chorisch oder solistisch vor und nach jedem Choralvers *ad libitum* zu spielen.

23. Komm, heiliger Geist, o Schöpfer du

1. Komm, heil - ger Geist, o Schöp - fer du, sprich bei - nen

1. Komm, heil - ger Geist, o Schöp - fer du, sprich

1. Komm, heil - ger Geist, o Schöp - fer du, sprich

ar - men See - len zu; er - füll mit
(ruhig!)
bei - nen ar - men See - len zu; er - füll mit Gna - den, er - füll
bei - nen ar - men See - len zu; er - füll mit Gna - den, fü -

Gna - den, fü - her Gast, die Brust, die du ge - schaf - sen hast.
(ruhig!)
mit Gna - den, fü - her Gast, die Brust, die du ge - schaf - sen hast.
= her Gast, die Brust, die du ge - schaf - = sen hast.

*) Vorschlag:

- 3-stimmig: 1. [3., 5.] und 7. Vers.
2-stimmig: 2. [4.] und 6. Vers.

2. Zünd uns ein Licht an im Verstand, entflamm,
2. Zünd uns ein Licht an, ein Licht an im Verstand,

das Herz in Liebesbrand, stark unser schwaches Fleisch und Blut
entflamm das Herz in Liebesbrand, stark unser schwaches

durch deiner Gottsheit, deiner Gottsheit starken Mut.
Fleisch und Blut durch deiner Gottsheit starken Mut.

3. Der du ein Tröster bist genannt,
des allerhöchsten Gottes Pfand,
du Liebesquell, du Lebensbrunn,
du Herzensalbung, Gnadensohn!

4. Du siebensaches Gnadengut,
du Hand des Herrn, die Wunder tut,
du lösest aller Jungen Band,
gibst frei das Wort in alle Land.

5. Den Feind treib von uns fern hinweg
und bring uns auf des Friedens Steg,
dass wir, durch deine Huld geführt,
vom Argen bleiben unberührt.

6. Lehr uns den Vater kennen wohl,
und wie den Sohn man ehren soll;
im Glauben mache uns bekannt,
wie du von beiden wirst gesandt.

7. Ehr sei dem Vater, unserm Herrn,
und seinem Sohn, dem Lebensstern;
dem heiligen Geiste gleicherweis
sei jetzt und ewig Lob und Preis!

24. Ein neu Gebot gebe ich euch

(Mäßig rasche Viertel)

(P)

Ein neu Ge - bot ge = be ich euch: daß ihr euch un - ter ein -

an - der lie = bet, wie ich euch ge - lie - bet ha =

(P)

be. Die Lie - be, die Lie - be ist Lang - mü - tig und ist

(P)

Die Lie - be, die Lie - be, die Lie - be ist Lang - mü - tig

freund = lich.

Die Lie - be ei - fert nicht, treibt nicht Mut = wil - len

— und freund = lich.

Die Lie - be ei - fert nicht, treibt nicht Mut = wil -

(P)

Die Lie - be ist Lang - mü - tig und freund =

(mf)

, sie stel = let sich nicht un - ge - bär - dig. Sie su - chet nicht das

(mf)

len, sie stel = let sich nicht un - ge - bär - dig. Sie su - chet nicht das Ih -

(mf)

lich, sie stel = let sich nicht un - ge - bär - dig. Sie su - chet nicht das

* Auch bei Gelegenheit häuslicher Jubelfesten zu singen; bei solchen Anlässen kann diese Motette noch eingerahmt werden durch Verse der Motette „Wo Gott zu Haus nit gibt sein Kunst“ (Haussegen).

Ih - re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hoffet al = les, sie dul = det
 - re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hoffet al = les, sie dul = det
 Ih - re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hoffet al = les, sie dul = det

(Ruhige Halbe)

al = les.
 al = les. Die Lie = be hö = ret
 al = les. Die Lie = be hö = ret nim = mer auf, nim =
 al = les.

nim = mer auf, nim = mer auf, die Lie =
 = mer auf, hö = ret nim = mer auf, die Lie =
 be, die Lie = be hö = ret nim = mer auf, hö = ret

be, die Lie = be hö = ret nim = mer auf.
 be, die Lie = be hö = ret nim = mer auf.
 nim = mer auf, die Lie = be hö = ret nim = mer auf.

25. Herr Gott, dich loben wir (Tedeum)

(Frei im Zeitmaß)

The musical score consists of five systems of music, each with two staves (Treble and Bass). The key signature varies by system: System 1 (Measures 1-4) has no key signature; System 2 (Measures 5-8) has one sharp; System 3 (Measures 9-12) has two sharps; System 4 (Measures 13-16) has three sharps; and System 5 (Measures 17-20) has four sharps.

System 1: (Breite Viertel, doch nicht langsam)
herr Gott, dich lo - ben wir.

System 2:
Dich, Va - - ter, in Ewig-keit

System 3:
All En - gel und him - - melsheer,

System 4:
Auch Che - rubim und Se - - raphim

System 5:
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist un - - fer Gott!

Lyrics for the first section (Measures 1-4):
Herr Gott, wir dan - ken dir.
Herr Gott, wir dan - ken dir.
Herr Gott, wir dan - ken dir.

Lyrics for the second section (Measures 5-8):
ehrt die Welt weit und breit.
ehrt die Welt weit und breit.
ehrt die Welt weit und breit.

Lyrics for the third section (Measures 9-12):
und was die - net dei - ner Ehr.
und was die - net dei - ner Ehr.
und was dient dei - ner Ehr.

Lyrics for the fourth section (Measures 13-16):
sing - en im - mer mit ho - her Stimm:
sing - en im - mer mit ho - her Stimm:
sing - en im - mer mit ho - her Stimm:

Lyrics for the fifth section (Measures 17-20):
Hei - lig ist un - - fer Gott!
Hei - lig ist un - - fer Gott!
Hei - lig ist un - - fer Gott!

26. Allein Gott in der Höh sei Ehr

1. { Al -lein Gott in der Höh sei
dar -um, daß nun und nim - mer - Ehr und Dank für sei = = ne Gna -
kann kein Scha =
1. { Al -lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei = ne Gna -
dar -um, daß nun und nimmer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha =
1. { Al -lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei = ne Gna -
dar -um, daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha =

1. 2.
de de. Ein Wohl-ge - falln Gott an uns hat, nun ist groß
de de. Ein Wohl-ge - falln Gott an uns hat, nun ist groß
de de. Ein Wohl-ge - falln Gott an uns hat, nun

Fried ohn Un - ter - laß, all Sehd hat nun ein En = = de.
Fried ohn Un - - ter - laß, all Sehd hat nun ein En = = de.
ist groß Fried ohn Un - ter - laß, all Sehd hat nun ein En = = de.

3. O heiliger Geist, du höchstes Gut,
du all'heilsamster Tröster,
vor Teufels Gewalt fortan behüt,
die Jesus Christ erlöstet
durch große Markt und bittern Tod,
abwend all unsern Jammr und Not;
darauf wir uns verlassen.

2. { O Je - su Christ, Sohn ein - ge - born dei - nes himm - lü - schen Va = = =
Ver - söh - ner de - rer, die waren ver - born, du Stil - ler un - sers ha = = =

1. 2.,
ters, bers, Lamm Got - tes, heil - ger Herr und Gott, nimm an die Bitt von

unf - - rer Not, er - barm dich un - - fer al - - ler!

27. Wir glauben an Gott, den Vater

1. Wir glau - ben an Gott, den Va - ter, all=mächt = ti = gen

1. Wir glau - ben an Gott, den Va - ter, all=mächt = ti = gen, all=mächt =

1. Wir glau - ben an Gott, den Va - ter, all=mächt = ti = gen herrn und Schöp =

Herrn und Schöp = fer, der im An = be = ginn ließ wer =

ti = gen Herrn und Schöp = fer, der im An = be = ginn

fer, der im An = be = ginn, der im An = be = ginn ließ wer =

den durch sein Wort him = mel und Er = = den.

ließ wer=den durch sein Wort him = = = mel und Er = = den.

den durch sein Wort him = mel und Er = = den.

2. Und an sei = nen Sohn, Je = = sum Christ, un = fern her = ren

2. Und an sei = nen Sohn, Je = = = sum Christ, un = fern

—, un-sfern Her = ren, der ihm gleich ist in der Gott = heit und
 her = ren, un-sfern Her = ren, der ihm gleich ist in der Gott=heit und der Herr =

der Herr = lichkeit, aus ihm ge = born von E = wig = keit.
 = lichkeit, aus ihm ge = born , aus ihm ge = born von E = = wig = keit .

3. Gla=ben auch an' hei = li = gen Geist, von wel = chen die Schrift al =
 3. Gla=ben auch an' hei = li=gen Geist, von wel = chen die Schrift al =
 3. Gla=ben auch an' hei = li = gen Geist, von wel = chen die

= ler = meist und al = le Weis = heit ist kom = men, den Aus = er =
 = ler = meist und al = le Weis = heit ist kom = men, den
 Schrift al = ler = meist und al = le Weis = heit ist kom = men, den

wähl = ten zu From = men, zu Frommen, zu Frommen, zu From = men.
 aus = er-wähl = ten zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen, zu From = men.
 aus = er-wähl = ten zu From-men

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

1. { Was mein Gott will, das _____
 zu. hel - fen dem er _____ g'scheh' all - zeit,
 ist be = reit,

1. { Was mein Gott will, das +
 zu. hel - fen dem er - g'scheh' all = zeit, sein Will', der
 ist be = reit, der an ihn

1. { Was mein Gott will, das g'scheh' all =
 zu. hel - fen dem er ist be =

sein Will', der
 der an ihn ist
 glau - - - - - der be = - - - - - ste; }
 ist
 glau - - - - - der be = - - - - - ste; }
 zeit, sein Will', der ist der be = - - - - - ste; }
 reit, der an ihn glau - - - - - bet fe = - - - - - ste; }

Er hilft aus Not, der from - me Gott, und

Er hilft aus Not, der from - me Gott, und züch - ti -

..... und züch - ti = get mit

züch - ti - get mit Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest auf ihn baut,
 get mit Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest auf ihn baut, den will er
 Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest auf ihn
 baut, den will er nicht ver - las - sen.
 nicht ver - las - sen.
 baut, den will er nicht ver - las - sen.

2. Gott ist mein Trost, mein' Zuversicht,
 mein' Hoffnung und mein Leben;
 was mein Gott will, das mir geschieht,
 will ich nicht widerstreben.
 Sein Wort ist wahr,
 denn all' mein' Haar
 er selber hat gezählet;
 er hüt't und wacht,
 stets für uns tracht' t,
 auf das uns gar nichts fehlt.

3. Drum will ich gern von dieser Welt
 hinsfahren nach Gottes Willen
 zu meinem Gott; wann's ihm gefällt,
 will ich ihm halten still.
 Mein' arme Seel'
 ich Gott befehl'
 in meiner letzten Stunden.
 Du frommer Gott,
 Sünd', Höll' und Tod
 hast du mir überwunden.

4. Noch eins, Herr, will ich bitten dich,
 du wirst mir's nicht versagen:
 wenn mich der böse Geist ansicht,
 las mich, Herr, nicht verzagen.
 hilf, steur' und wehr,
 ach Gott, mein Herr,
 zu Ehren deinem Namen.
 Wer das begehrt,
 dem wird's gewährt;
 drauf sprech ich fröhlich: Amen.

29. Ach Gott, vom Himmel steh darein

1. Ach Gott, vom Himmel steh darein
wie wenig sind der Heil'gen dein, und verlaß dich des erlaß
1. Ach Gott, vom Himmel steh darein
wie wenig sind der Heil'gen dein, und verlaß dich des erlaß
1. Ach Gott, vom Himmel steh darein
wie wenig sind der Heil'gen dein, und verlaß dich des erlaß

bar - men.) Dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, der
Ar - men.) Dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, der
bar - men.) Dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, der

Glaub' ist auch ver - loschen gar bei al - len Men - schen - kin - dern.
Glaub' ist auch ver - loschen gar bei al - len Men - schen - kin - dern.
Glaub' ist auch ver - loschen gar bei al - len Men - schen - kin - dern.

3. Das Silber, durch's Feu'r siebenmal
bewährt, wird lauter funden;
an Gottes Wort man warten soll
desgleichen alle Stunden.
Es will durch's Kreuz bewähret sein,
da wird sein' Kraft erkannt und Schein
und leucht' stark in die Lande.

2. { Dar = um spricht
ihr Seuf = zen Gott: Ich muß auf
dringt zu mir her = = = ein, die
= = = ein, ich

2. { Dar = um spricht Gott: Ich muß auf
ihr Seuf = = zen dringt zu mir her = sein,
= = = ein

Ar = men sind ver = stö = = ret; }
hab' ihr' Klag' er = hö = = ret. } Mein heil = sam'
die Ar = men sind ver = stö = = ret; } Mein
ich hab' ihr' Klag' er = hö = = ret. }

Wort soll auf den Plan, ge = = = trost und frisch sie grei = fen
heil = sam' Wort, mein heil = sam' Wort soll auf den Plan, sie grei = fen

an und sein die Kraft der Ar = = men.
an und sein die Kraft der Ar = men.

30. Wach auf, mein's Herzens Schöne

Wach' auf _____ mein's Her - - - - - zens Schö - - - - - ne, du öri - - - - -
 und hör' das füß' Ge - tö - - - - - ne, das rein'
 Wach' auf, mein's Her - - - - - zens Schö - - - - - ne, du öri - - - - - sten - - - - -
 und hör' das füß' Ge - tö - - - - - ne, das rein' Wort
 Wach' auf, mein's Her - - - - - zens Schö - - - - - ne, du - - - - -
 und hör' das füß' Ge - tö - - - - - ne, das

sten - li - che Schar, } das jetzt so
 Wort Got - tes klar, }
 li - - - che Schar, } das jetzt so lieb - lich klin - - -
 Got - - - tes klar, }
 öri - sten - li - - - che Schar, } das jetzt so lieb - - -
 rein' Wort Got - - - tes klar, }

lieb - lich klin - get: es leucht' recht, als der hel - - - - -
 - - - - - get: es leucht' recht, als der hel - - - - -
 lich klin - get: es leucht' recht, als der hel - - - - -

le Tag, durch Got tes Güt her drin get.
 le Tag, durch Got tes Güt her drin get.
 le Tag, durch Got tes Güt her drin get.

3. Selig sei Tag und Stunde,
 darin das göttlich Wört
 dir wieder ward zur Kunde,
 der Seelen höchster Hört!
 Nichts Liebert's soll dir werden,
 kein Engel noch kein' Kreatur
 im Himmel noch auf Erden.

2. { Keim Gleis - ner tu - - - mehr trau - en, wie viel' ihr'r im - - - mer seind,
 vor Men - schen - lehr' hab' Grau - en, wie gut sie im - - - mer scheint; }
 2. { Keim Gleis - ner tu mehr trau - en, wie viel' ihr'r im - - - mer seind,
 vor Men - schen - lehr' hab' Grau - en, wie gut sie im - - - mer scheint; }

glaub dem Wort Gott's al - lei - - - ne, dar-in Gott uns ver -
 glaub'dem Wort Gott's al - lei - ne, dar-in Gott uns ver - kün -

kün - - - det hat den gu - - - ten Wil - len sei - - - ne.
 = det hat den gu - - - ten Wil - len sei - - - ne.

31. Gott ist unsre Zuversicht

(Mäßig bewegt)
(poco f)

Gott ist uns - re
Gott ist uns - re
Gott uns - re

Zu - ver - sicht und uns - re Stär - ke in den gro - ßen Nö - ten, den gro - ßen

Zu - ver - sicht und uns - re Stär - ke in den gro - ßen Nö - ten, den gro - ßen

Zu - ver - sicht und Stär - ke in den gro - ßen Nö - ten, den gro - ßen

(Beruhigen)

Nö - ten, die uns be - trof - sen ha - ben

Nö - ten, die uns be - trof - sen, uns be - trof - sen ha - ben

Nö - ten, die uns be - trof - sen ha - ben! Dar -

(Ruhig,
(P))

frei psalmodierend)

um, dar - um fürch - ten wir uns nicht, wenn gleich die Welt un - ter - gin .

(Rascher) (mf leggiero)

Den - noch, den - noch, den - noch soll die Stadt Got - tes fein

(mf leggiero)

Den - noch, den - noch, den - noch soll die Stadt Got -

(poco f, leggiero)

ge. Den - noch soll die Stadt Got - tes fein

lu - stig blei - ben! Den - noch, den - noch, den - noch

tes fein lu - stig blei - ben! Den - noch, den - noch, den -

lu - stig blei - ben! Den - noch, den - noch soll die

soll die Stadt Got - tes fein lu - stig blei - ben.

noch soll die Stadt Got - tes fein lu - stig blei - ben.

Stadt Got - tes fein lu - stig blei - ben.

32. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

1. Er - halt' uns, Herr, bei dei - nem
 3. Gott heil' - ger Geist, du Trö - ster

Wort wert, und gib

1. Er - halt' uns, Herr, bei dei - nem
 3. Gott heil' - ger Geist, du Trö - ster

Wort und steu' - wert, gib dein'm

1. Er - halt' uns, Herr, bei dei - nem
 3. Gott heil' - ger Geist, du Trö - ster

Wort wert, und gib

1. steu' - re bei - ner Sein - de Mord, die Je - sum Chri - stum, dei - nen
 3. dein'm Volk ein'r - lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der lez - ten

1. re bei - ner Sein - de Mord, die Je - sum Chri - stum, dei - nen
 3. Volk ein'r - lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der lez - ten

1. steu' - re bei - ner Sein - de Mord, die Je - sum Chri - stum, dei - nen
 3. dein'm Volk ein'r - lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der lez - ten

Sohn, wol - len stür - zen von dei - nem Thron!

Sohn, wol - len stür - zen von dei - nem Thron!

dei - nem Sohn, wol - len stür - zen von dei - nem Thron!

3.

Not, gleit uns ins Le = ben aus dem Tod!

Not, gleit uns ins Le = ben aus dem Tod!

leß = ten Not, gleit uns ins Le = ben aus dem Tod!

2. Be = weis' dein' Macht, Herr Je = su Christ, der du

2. Be = weis' dein' Macht, Herr Je = su Christ, der

Herr, der du Herr al = ler Her - ren bist, be = schirm' dein' ar-me

du Herr al = ler Her - ren bist, be = schirm' dein' ar-me Chri - sten =

Chri - sten = heit, daß sie dich lob' in E = wig = keit!

heit, daß sie dich lob' in E = wig = keit!

33. Es ist das Heil uns kommen her

1. { **Es** die ist das Heil uns
Werk', die hel = sen
kom = men
nim = mer =

1. { **Es** die ist das Heil uns
Werk', die hel = sen
kom = men
nim = mer =

1. { **Es** die ist das Heil uns
Werk', die hel = sen
kom = men
nim = mer =

1. { **Es** die ist das Heil uns
Werk', die hel = sen
kom = men
nim = mer =

1. { **Es** die ist das Heil uns
Werk', die hel = sen
kom = men
nim = mer =

kom = men her von
nim = mer = mehr, sie
Gnad' und lau = ter Gü = te;
mö = gen nicht be = hü = ten. Der

her
mehr,
von Gnad' und
sie mö = gen
lau = ter Gü = te;
nicht be = hü = ten. Der

Heil uns kom = men her
hel = sen nim = mer = mehr,
von sie
Gnad' und lau = ter Gü = te;
mö = gen nicht be = hü = ten. Der

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug für uns all'

[♩ = etwas rascher, aber ruhig]

für uns all' ge = tan, er ist der Mitt = ler wor = den.
 für uns all' ge = tan, er ist der Mitt = ler wor = den.
 ge = tan, er ist der Mitt = ler wor = den.

2. Sei Lob und Ehr mit ho = hem Preis um, gro = her Gut;
 2. Sei Lob und Ehr mit ho = hem Preis um gro = her,

tat wil = len Gott Da = ter, Sohn und Heil' = gem Geist,
 um gro = her Gut = tat will len Gott Da = ter, Sohn und Heil' = gem

der woll', der woll', der woll' mit Gnad' er = füll = len,
 Geist, der woll', der woll', der woll' mit Gnad' er = füll = len, was

was er in uns an = fan = gen hat, zu Eh = ren zu
 er in uns an = fan=gen hat, zu Eh = ren sei = ner Ma = je =

Eh = ren sei = ner Ma = je = stät, daß hei = lig werd' sein Na = me.
 stät, daß hei = lig werd' sein Na = me.

3. { Sein Reich zu - komm', sein Will' auf Erd' g'scheh' wie im
 das täg - lich' Brot noch heut' uns werd', woll' uns - rer

3. { Sein Reich zu - komm', sein Will' auf Erd' g'scheh' wie
 das täg - lich' Brot noch heut' uns werd', woll'

3. { Sein Reich zu - komm', sein Will' auf Erd' g'scheh' wie im
 das täg - lich' Brot noch heut' uns werd', woll' uns - rer

Him - mels - thro - ne; }
 Schuld ver - scho - nen,

im Him - mels - thro - ne; } wie wir auch un - sern
 rer Schuld ver - scho - nen,

Him - mels - thro - ne; } wie wir auch un - sern
 Schuld ver - scho - nen,

..... lass uns nicht, lass uns nicht in Ver - su - chung steh'n, löß' uns vom
 Schuld-nern tun; lass uns nicht in Ver - su - chung steh'n, löß' uns vom
 Schuld-nern tun; lass uns nicht in Ver - su - chung steh'n

Ü - bel, löß' uns vom Ü - bel! men!

Ü - bel, löß' uns vom Ü - bel! men!

*) lass uns vom Ü - bel! men!

* Falls 3. Stimme zu tief, eine Oktave höher singen!

34. Wohllauf mit mir auf diesen Plan

*)

1. Wohl = auf mit mir auf die = sen plan, ein'
1. Wohl = auf mit mir auf die = sen plan, ein'
1. Wohl = auf mit mir auf die = sen

Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt ihr mir
Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt
Plan, ein! Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt

all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.
all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.
ihr mir all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.

3. hört zu, ihr König, laßt euch sag'n,
das Glöcklein hat den Haraus g'schlag'n!
Eur Hofgeind laßt stehn beiseite,
tanzt, wie ihr wollt, Welsch oder Deutsche!

5. Der halben laßt's euch sein gesagt:
fürcht' euch! Der Tod ist unverzagt.
Kein's Menschen Teil er hier verschont,
sei'm Tanz muß alles Fleisch beiwohnen.

2. Macht auf, ihr Gei = ger, ei = nen Tanz, dem Rei = ser bind ich da = ein Kranz; eur'
Ma = je = stät woll ein = her = pran = gen, man wird ein Gal = li = ard an = fan = gen.

^{a)} Von dieser Motette sind alle Verse zu singen.

4. Ihr Bau - ern und ihr Bur - gers - leut; ihr jun - gen G'sel - len, seid be - reit; es

4. Ihr Bau - ern und ihr Bur - gers - leut; ihr jun - gen G'sel - len, seid be - reit;

hilft kein Pan - zer ge - gen mich: alls muß zu Bo - den, was ich triff:

es hilft kein Pan - zer, kein Pan - zer ge - gen mich: alls, alls muß zu Bo - den, was ich triff!

6. Das Fleisch mag sein zum Tanz be - reit

6. Das Fleisch mag sein zum Tanz be - reit: der

6. Das Fleisch mag sein zum Tanz be - reit: der

der Tod die ar - me Seel' be - freit. Sein Bit - ter - nis

Tod die ar - me Seel' be - freit. Sein Bit - ter - nis ward

Tod die ar - me Seel' be - freit. Sein Bit - ter - nis

— ward ganz zu Schan - den, da Christ vom Tod ist auf - er - stan - den.

ganz zu Schan - den, da Christ vom Tod ist auf - er - stan - den.

— ward ganz zu Schan - den, da Christ vom Tod ist auf - er - stan - den.

35. Selig sind die Toten

Einzelstimme
aus dem Sopran

(Ruhige Viertelbewegung)

(P)

mp

Se = = = lig,
se = =

Se=lig sind die To=ten, die in dem Her=ren ster=ben,
Se=lig sind die To=ten, die in dem Her=ren ster=ben,

Se=lig sind die To=ten, die in dem Her=ren ster=ben,

(mf)

se = lig,
se =

se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben,
se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben,

se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben,

(p)

(Sehr ruhig)

= lig,
die in dem Her = ren ster = ben, von nun an.

se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben, von nun an.

se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben, von nun an.

se = lig sind die To = ten, die in dem her = ren ster = ben, von nun an.

(Noch ruhiger)

(zart!)

(d-d)

(zart!)

(zart!)

- hen von ih - rer Ar - beit.

(zart!)

- hen von ih - rer Ar - beit.

(zart!)

- hen von ih - rer Ar - beit.

Sie ru - hen, sie ru - hen, sie ru - hen von ih - rer Ar - beit.

(Mäßig bewegt)

(mf)

Und ih - re Wer - ke fol - - gen ih - nen nach,

(mf)

Und ih - re Wer - ke fol - - gen ih - nen

(mf)

Und ih - re Wer - ke fol -

(poco f)

(Verbreitern)

(più f)

und ih - re Wer - ke fol - - gen ih - nen nach, und ih - re

(poco f)

nach, und ih - re Wer - ke fol - - gen ih - nen nach,

(poco f)

- gen ih - nen nach, und ih - re Wer - ke fol - - gen ih - nen

(poco f)

Wer - - ke fol - gen ih - nen nach,

(più f)

und ih - re Wer - - - - ke fol - - gen ih - - - - nen nach,

(più f)

nach, fol - - - - gen ih - - - - nen nach.

Von Anfang bis $\frac{1}{2}$ zu wiederholen

36. Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit

(Langsam, doch nicht schleppend)

(*p*)

Der Mensch, vom Wei - be ge - bo - ren, lebt

Der Mensch, vom Wei - be ge - bo - ren, lebt kur -

Der Mensch, vom Wei - be ge - bo - ren,

(Bewegter) (*mf*)

kur - - - - ze Zeit. Und ist voll Un - ru - he, und ist voll
Zeit. Und ist voll Un - ru - he

lebt kur - - - - ze Zeit.

Un - ru - he, und ist voll Un ,

, und ist voll Un - ru - he , und ist voll Un - ,

Und ist voll Un -

(1. Zeitmaß) (*p*)

= - - - ru - - he. Der Mensch, vom Wei - be ge -

= - - - ru - - he. Der Mensch, vom Wei - be ge - bo -

= - - - ru - - he. Der Mensch, vom Wei - be ge -

(Rascher)
(meno *p*) (sehr zart!)

bo = ren, lebt kur = ze Zeit.
ren, lebt kur = ze Zeit.
bo = ren, lebt kur = ze Zeit.

Ge = het auf
(meno *p*) (sehr zart!) Ge = het auf

wie ei = ne Blu = me und fällt ab. Flie = het wie ein
wie ei = ne Blu = me und fällt ab, und fällt ab. Wie
(sehr zart!) Und fällt ab, und fällt ab, und fällt ab, und fällt

(Tögernd) (pp) (1. Zeitmaß) (p)

Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom
ein Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom
ab. Wie ein Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom

We = be ge = bo = ren, lebt kur = ze Zeit.
Wei = be ge = bo = ren, lebt kur = ze Zeit.
Wei = be ge = bo = ren, lebt kur = ze Zeit.

37. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir
(Oh) ... schrei' ich zu dir
1. ... und ... hör' mein Bitt'

1. ... und ... hör' mein Bitt'

1. ... und ... hör' mein Bitt'

mein Ru -
sie öf -
er = hör' mein
ner Bitt' sie

Ru -
öf -
Gott, er = hör' mein
mei = ner Bitt' sie

Ru -
öf -

Herr und Gott, er = hör' mein
und mei = ner Bitt' sie

1. fen!
fen!

2. fen!
fen!

Denn so du willst das
Denn so du willst das

Denn so du

fen! Dein gnä = dig fen!

se - - - - - hen an, was Sünd' und Un -
se - - - - - hen an, was Sünd' und Un -
willst das se - - - - - hen an, was Sünd' und Un -

recht ist ge - - tan, wer
recht ist ge - - tan, wer kann, Herr
recht ist ge - - tan, wer kann, Herr, vor dir

kann, Herr, vor dir blei - - - - - ben?
—, wer kann, Herr, vor dir blei - - - - - ben?
blei - - - - - ben?

2. Bei dir gilt nichts dem Gnad' und Gunst,
die Sünde zu vergeben,
es ist doch unser Tun umsonst
auch in dem besten Leben.
Vor dir niemand sich rühmen kann,
des muß dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort;
das ist mein Trost und treuer Hirt,
des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht
und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht
verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art,
der aus dem Geist erzeuget ward,
und seines Gott's erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirte,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.

38. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

1. Ky = ri = e, Gott Va = ter in E = - - - wig = keit,

1. Gott Va-ter in E = - - - wig = keit, groß ist dein' Barm-

1. Gott Va = ter in E = - - -

groß ist dein' Barm = her = - - - zig = keit, al = ler

her = zig = keit, dein Barm = her = - - - zig = keit, al = ler Ding'

- - - wig = keit, al = ler Ding' ein

Ding' ein Schöp = fer und Re = gie = - - - rer. E = - - - ie = i = son!

ein Schöp = fer und Re = gie = - - - rer. E = le = - - - ie = i = son!

Schöp = fer, al = ler Ding ein Schöpfer und Re = gie = rer. E = le = - - - ie = i = son!

2. Chri = ste, al = ler Welt Trost, uns Sün = der al = lein haft' er = löst.

2. Chri = - - - ste, al = ler Welt Trost, uns Sün = der al = lein

O Je = o Je = su, Got = tes Sohn, un = ser Mitt = - - - ler,

haft' er = löst. O Je = su, Got = tes Sohn, un = ser Mitt = - - - ler, un = ser Mitt =

un - ser Mitt = ler bift' in dem höch = sten
 Thron, in dem höch = sten

Thron. Zu dir schrein wir aus herzens Be-gier. E = le = i = son!
 Thron. Zu dir schrein wir aus her - zens Be-gier. E = le = i = son!
 E = le = i = son!

3. Ky = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröft, stärk uns im
 3. Ky = ri = e, Ky = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröft, stärk uns im
 3. Ky = ri = e, Ky = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröft, stärk uns

Glau = ben al = ler-meist, daß wir fröh = lich uns schei = den, daß wir fröhlich uns schei =
 rech-ten Glau = ben al=ler-meist, daß wir am letz = ten End fröh = lich uns schei =
 im Glau = ben al = ler-meist, daß wir am letz = ten End fröh =

den aus die=sem E = = = len = de. E = le = i = son!
 den aus die=sem E = = = len = de. E = le = i = son!
 lich uns schei = den aus die=sem E = len = de. E = le = i = son!

39. Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser

(Rasch) (f)

Wie der Hirsch schrei = et, wie der Hirsch schrei = et,

Wie der Hirsch schrei = et, wie der Hirsch schrei = et,

Wie der Hirsch schrei = et, wie der Hirsch schrei = et,

wie der Hirsch schrei = et nach fri-schem Was-fer, so schrei = et,

wie der Hirsch schrei = et nach fri-schem Was-fer, so schrei = et,

et, wie der Hirsch schrei = et, so schrei = et Gott

(d = d), (d = d), (d = d)

Gott, mei = ne See = le, mei = ne See = le zu dir!

Gott, mei = ne See = le, mei = ne See = le zu dir!

mei = ne See = le zu dir!

Bibliothek d. K. Hochschule für Berlin-Zehlendorf

Teltower Damm 86 - 122

(Ruhig)

(p)

Mei = ne See = le dür = stet nach Gott,

Mei = ne See = le dür = stet nach Gott,

Mei = ne See = le dür = stet nach Gott

= stet nach Gott " , nach dem Le = ben = di = gen
 nach dem le = ben = = = = = = = = di = gen
 nach dem le = ben = = = = = = = = di = gen

, (mf)
 Gott. Wann wer = de ich da = hin kom = men, wann
 Gott. Wann wer = de ich da = hin kom = men, wann
 Gott. Wann - - - - - (mf) - - - - -
 Wann wer = de ich da = hin

(Noch mehr beruhigen)

wer = de ich da = hin kom = men,
 wer = de ich da = hin kom = men,
 kom = men, wann wer = de ich da = hin kom = .

(P) (Sehr ruhig)

daf ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?
 daf ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?
 men, daf ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?

Vom Anfang zu wiederholen bis §

40. Wach auf, wach auf, du deutsches Land

Wach' auf, wach' auf, du deutsches Land
 Be = denk', was Gott an deut = dich — sches ge —
 Wach' auf, wach' auf, du deutsches Land
 Be = denk', was Gott an deut = dich — sches ge —
 Wach' auf, wach' auf, du deutsches Land
 Be = denk', was Gott an deut = dich — sches ge —

Land, wandt, du hast ge = nug ge = schlaf = — fen!
 wo = zu er dich er — schlaf = — fen!

Land, du hast ge = nug ge = schlaf = — fen!
 wandt, wo = zu er dich er — schlaf = — fen!

Land, du hast ge = nug ge = schlaf = — fen!
 wandt, wo = zu er dich er — schlaf = — fen!

Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und
 Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und
 Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und dir

dir ver = traut, sein höch = - - - - - stes Pfand! Drum

dir ver = traut - - - - - , sein höch = stes Pfand!

ver = traut - - - - - , sein höch = stes Pfand!

magst du wohl auf = - wa = - - - - - chen!

Drum magst du wohl auf = wa = - - - - - chen!

Drum magst du wohl auf = wa = - - - - - chen!

2. Gott hat dir Christum seinen Sohn,
die Wahrheit und das Leben,
sein liebes Evangelion
aus lauter Gnad' gegeben:
denn Christus ist allein der Mann,
der für der Welt Sünd' gnug getan,
kein Werk hilft sonst daneben.

3. Du solltest bringen gute Frucht,
so du recht gläubig wärest,
in Lieb und Treu, in Scham und Zucht,
wie du solch's selbst begehrest,
in Gottes Furcht dich halten sein
und suchen Gottes Ehr' allein,
daß du niemand beschwerest.

4. Was vormals Unrecht, Sünd und Schand,
das tut man jetzt gut preisen,
was vormals Blei und Zinn genannt,
das heißt man jetzt hart' Eisen:
all' Ding' han sich so gar verkehrt,
Unrecht hat sich so hoch gemehrt,
solch's tut die Tat erweisen.

5. Die Wahrheit wird jetzt unterdrückt,
will niemand Wahrheit hören;
die Lüge wird gar sein geschmückt,
man hilft ihr oft mit Schwören;
dadurch wird Gottes Wort veracht',
die Wahrheit höhnisch auch verlacht,
die Lüge tut man ehren.

6. Gott warnt täglich für und für,
das zeugen seine Zeichen,
denn Gottes Straf' ist vor der Tür;
Deutschland, läß dich erweichen,
tu rechte Buße in der Zeit,
weil Gott dir noch sein' Gnad' anbeut
und tut sein' Hand dir reichen.

7. Das helfe Gott uns allen gleich,
daß wir von Sünden lassen,
und führe uns zu seinem Reich,
daß wir das Unrecht fassen.
Herr Jesu Christe, hilf uns nu'
und gib uns deinen Geist dazu,
daß wir dein' Warnung fassen.

41. Jesus Christus, unser Heiland*)

2. Dass wir nimmer deß vergessen,
gab er uns sein' Leib zu essen,
verborgen im Brot so klein,
und zu trinken sein Blut im Wein.

3. Du sollst Gott, den Vater, preisen,
dass er dich so wohl tut speisen
und für deine Missetat
in den Tod sein' Sohn geben hat.

*) Sowohl als Abendmahl-, wie auch als Passionschoral gebräuchlich.

42. In Gottes Namen fahren wir

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir, sein'

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir, sein'

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir, sein'

Hilf' und Gnad' be - geh - ren wir. Be - wahr uns heut' des Va - ters Güt' und

Hilf' und Gnad' be - geh - ren wir. Be - wahr uns heut' des Va -ters Güt' und

Hilf' und Gnad' be - geh - ren wir. und

un - ser Seel' und Leib be - hüt! Ky - ri - e - leis!

un - ser Seel' und Leib be - hüt! Ky - ri - e - leis!

un - ser Seel' und Leib be - hüt! Ky - ri - e - leis!

2. Christus sei unser Geleitsmann,
bleib stetig bei uns auf der Bahn
und wend von uns des Feindes List,
auch was seijn Wort zu wider ist!
Kyrieleis!

3. Der heilig' Geist auch ob uns hält
mit seinen Gaben mannigfalt,
tröst, stärke uns in aller Not
und führ uns wieder heim mit Gott!
Kyrieleis!

43. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst

1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da ar - beit' ,
1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da ar - beit' ,
1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da

je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht
je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst be -
ar - beit' je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst.

, da ist um - sonst der Wäch - ter Macht
wacht, da ist , ist um - sonst der Wäch - ter Macht
be - wacht, da ist um - sonst der Wäch - ter Macht.

2. Nun sind sein' Erben unser' Kind,
die uns von ihm gegeben sind;
gleich wie die Pfeil' in starker Hand,
so ist die Jugend Gott bekannt.

3. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
samt heil'gem Geist in einem Thron,
welch's ihm auch also sei bereit
von uns an bis in Ewigkeit.

44. Die helle Sonn' leucht' jetzt herfür

1. Die hel - le Sonn' leucht' jetzt her - für, fröh - lich vom Schlaf auf - ste - hen

1. Die hel - le Sonn' leucht' jetzt her - für, fröh - lich vom Schlaf auf - ste - hen

1. Die hel - le Sonn' leucht' jetzt her - für, fröh - lich vom Schlaf auf - ste - hen

wir. Gott Lob, der uns in die - ser Nacht be - hü - tet vor des Teu - fels Macht!

wir. Gott Lob, der uns in die - ser Nacht be - hü - tet vor des Teu - fels Macht !

wir. Gott Lob, der uns in die - ser Nacht be - hü - tet vor des Teu - fels Macht!

3. Läßt unser Werk geraten wohl,
was ein jeder ausrichten soll,
dass unsre Arbeit, Müh' und Fleiß
gereich zu dei'm Lob, Ehr' und Preis.

2. Herr Christ, den Tag uns auch be - hüt vor Sünd' und Schand' durch dei - ne

2. Herr Christ, den Tag uns auch be - hüt vor Sünd' und Schand' durch dei - ne

Güt, lass dei - ne lie - ben En - ge - lein uns - re Hü - ter und Wäch - ter sein.

Güt, lass dei - ne lie - ben En - ge - lein uns - re Hü - ter und Wäch - ter sein.

45. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

1. Steht auf, ihr lieben Kinderlein, Kin - der - lein, Kin -

1. Steht auf, ihr lieben Kinderlein, Kin - der - lein, Kin -

1. Steht auf, ihr lieben Kinderlein, Kin - der - lein, Kin -

= der - lein! Der Mor - gen - stern mit.

= der - lein! Der Mor - gen - stern mit hel -

Der

hel - lem Schein, hel - lem

= lem Schein, hel - lem

Mor - gen - stern mit hel - lem Schein

Schein läßt sich frei sehen wie ein
Schein läßt sich frei se - hen wie ein
— läßt sich frei se - hen wie ein

Held, wie ein Held, wie ein Held, wie ein Held — und
Held, wie ein Held, wie ein Held, wie ein Held und Leuch -
Held —

Leuch-tet durch die gan - ze Welt, die gan - ze Welt.
tet durch die gan - ze Welt, die gan - ze Welt.
und Leuch-tet durch die gan - ze Welt —

2. Sei uns willkommen, schöner Stern.
Du bringst uns Christum, unsern Herrn,
der unser lieber Heiland ist;
darum du hoch zu loben bist.

3. Sei uns willkommen, lieber Tag.
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag;
leucht uns in unsre Herzen fein
mit deinem himmelschen Schein.

4. O Jesu Christ, wir warten dein;
dein heiliges Wort leucht uns so fein.
Am End' der Welt bleib nicht lang aus
und führ uns in dein's Vaters Haus.

5. Du bist die liebe Sonne klar.
Wer an dich glaubt, der ist führwahr
ein Kind der ewigen Seligkeit,
die deinen Christen ist bereit.

6. Wir danken dir, wir loben dich
hie zeitlich und dort ewiglich
für deine große Barmherzigkeit
von nun an bis in Ewigkeit

46. Hinunter ist der Sonne Schein

1. Hin - un-ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

1. Hin - un-ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

1. Hin - un-ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

3. Durch dein' Engel die Wach' bestell,
dass uns der böse Feind nicht fällt,
vor Schrecken, Angst und Feuersnot
behüt uns heint, o lieber Gott!

2. Wo - mit wir ha - ben er - zür - = net dich, das-selb' ver - zeih -

2. Wo - mit wir ha - ben er - zür - = net dich, das-selb' ver - zeih - uns gnä -

uns gnä - dig - lich und re=chen es uns - rer Seel'nicht zu; laß uns schlafen in Fried' und Ruh'.

- dig - lich und re=chen es uns - rer Seel'nicht zu; laß uns schlafen in Fried' und Ruh'.

47. Christ, der du bist der helle Tag

1. Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei =

1. Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei =

1. Christ, der du bist der hel - le Tag,

= = ben mag, du leuch. test uns vom Va = ter her und

= = ben mag, du leuch test uns vom Va = ter her und

du leuch = test uns vom Va = ter her und

bist des Lich tes Pre di ger.

bist, und bist des Lich tes Pre di ger.

bist des Lich tes Pre di ger.

2. Ach lieber Herr, behüt uns heint
in dieser Nacht vor'm bösen Feind
und lasz uns in dir ruhen fein
(!) und vor (!) dem Satan sicher sein.

3. So schlafen wir im Namen dein,
dieweil dein' Engel bei uns sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
(!) wir loben dich (!) in Ewigkeit.

*) Veränderungen für den 3. Vers (2., bzw. 3. Stimme)

48. Bescher uns, Herr, das täglich Brot

The musical score consists of three staves of music. The top staff starts with a treble clef, the middle with an alto clef, and the bottom with a bass clef. All staves have a key signature of one sharp (G major). The time signature is 4/4 throughout. The music is divided into three sections corresponding to the three voices. The lyrics are integrated into the musical lines, with some words underlined or repeated for emphasis. The first section ends with a double bar line and repeat dots.

1. Be = scher uns, herr, das täg = = lich' Brot;

1. Be = scher uns, herr, das täg = lich' Brot; vor Teu = rung und vor

1. Be = scher uns, herr, das täg = = lich' Brot; vor Teu = rung

vor Teu = rung und vor hun = gers = not be = hüt uns durch dein' lie = ben

hun = = gers = not be = hüt uns durch dein' lie = = ben Sohn, Gott

und vor hun = gers = not be = hüt uns durch dein' lie = ben Sohn, Gott Va = ter

Sohn, Gott Va = ter in dem höch = = = = sten Thron .

Va = ter, Gott Va = ter , Gott Va = ter in dem höch = = sten Thron .

in dem höch = sten Thron .

2. O Herr, tu auf dein' milde Hand,
mach uns dein' Gnäd' und Güt' bekannt;
ernähr uns, deine Kinderlein,
der du speist alle Vögelein.

3. Erhörst du doch der Raben Stimm',
drum unsre Bitt', Herr, auch vernimm;
denn aller Ding' du Schöpfer bist
und allem Vieh sein Futter gibst.

4. Gedenk nicht unsrer Missentat
und Sünd', die dich erzürnet hat:
laß scheinen dein' Barmherzigkeit,
daß wir dich lobn in Ewigkeit.
5. O Herr, gib uns ein fruchtbar' Jahr,
den lieben Hornbau uns bewahr;
vor Teurung, Hunger, Seuch' und Streit
behüte uns, Herr, zu dieser Zeit.
6. Du unser lieber Vater bist,
weil Christus unser Bruder ist;
drum trauen wir allein auf dich
und wolln dich preisen ewiglich.

49. Vaterunser

*) Vorschlag:

1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = best
1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = best
1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = best

gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns
gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns
gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns

han: gib, daß nicht bet' al =lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = jens = grund!
han: gib, daß nicht bet' al =lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = jens = grund!
han: gib, daß nicht bet' al =lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = jens = grund!

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit
und dort hernach in Ewigkeit.
Der heilige Geist uns wohne bei
mit seinen Gaben mancherlei;
des Satans Zorn und groß' Gewalt
zerbrich, vor ihm dein' Kirch' erhalt.
4. Dein Will' gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb' und Leid;
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut.

5. Gib uns heut unser täglich' Brot
und was man darf zur Leibesnot;
behüt uns vor Unfried' und Streit,
vor Seuchen und vor teurer Zeit,
daß wir in gutem Frieden stehn,
der Sorg' und Geizes müfig gehn.
6. All unsre Schuld vergib uns, Herr,
daß sie uns nicht betrübe mehr,
wie wir auch unsren Schuldigern
ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern.
Du dienen mach uns all' bereit
in rechter Lieb und Einigkeit.

*) Vorschlag:

3-stimmig: 1., (3., 5., 7. und) 9. Vers
2-stimmig: 2. (4., 6. und) 8. Vers

7. Führ uns, Herr, in Versuchung nicht,
wenn uns der böse Geist anficht;
zur linken und zur rechten Hand
hilf uns tun starken Widerstand,
im Glauben fest und wohlgerüstt
und durch des heilgen Geistes Trost.

8. Von allem Übel uns erlöß;
es sind die Zeit und Tage bös.
Erlöß uns von dem ewigen Tod
und tröst uns in der letzten Not.
Bescher uns auch ein selig's End,
nimm unsre Seele in deine Händ!

9. Amen, das ist: es werde wahr!
Stärk unsern Glauben immerdar,
auf daß wir ja nicht zweifeln dran,
was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort in dem Namen dein:
so sprechen wir das Amen fein.

2. Ge = hei = ligt werd der Na = me dein, dein Wort bei uns hilf hal = ten

2. Ge hei ligt werd der Na = me dein, dein Wort bei uns hilf hal =

rein, daß wir auch le = ben hei = lig = lich nach

= ten rein, daß wir auch le = ben hei = lig = lich nach dei = nem

dei = nem Na = men wür = dig = lich. Be = hüt uns, Herr, vor fal = scher

Na = men, nach dei = nem Na = men wür = dig = lich. Be = hüt uns, Herr, vor fal =

Lehr', das arm', ver = füh = ret' Volk be = kehr!

= scher Lehr', das arm', ver = füh = ret' Volk be = kehr!

50. Herr, schicke, was du wilt

(Ruhig)

(p)

Herr, schicke = ke, was du wilt, ein Lied = = bes oder ein Lei = = des!

(Mäßig schnell) (mf)

Ich bin ver - gnügt _____, daß bei = des,

Ich bin ver - gnügt _____, daß bei = des,

Ich bin ver - gnügt _____, daß bei = des, daß bei = des,

daß bei = des aus bei = nen Hän = den quillt.

daß bei = des aus bei = nen Hän = den quillt. Herr.

daß bei = des, daß bei = des aus bei = nen Hän = den quillt.

(1. Zeitmaß)

(Leicht und zart) (p)



(d = d) (o) (Ein klein wenig verzögern bis zum
(meno p))



- 1. Zeitmaß) :



51. Verleih uns Frieden gnädiglich

Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr
 Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr Gott, zu

Gott, zu un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht, der für
 un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht, der für uns

Herr Gott, zu un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht,

uns könn-te strei-ten, denn du, du, un-ser Gott, al-
 könn-te strei-ten, denn du, du, un-ser Gott,
 der für uns könn-te strei-ten, denn du, du, un-ser Gott, al-

lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich.
 al-lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich.

lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich.

52. Das Amen

I. (Sehr rasche Halbe)

A = men, A = men, A = men,

(f) A = men, A = men,

A = men, (f) A = men,

A = men, A = men,

men!

men, A = men, A = men,

men! A = men,

A = men! A = men,

II. (Sehr ruhige, feierliche Halbe.)

(p) A = men!

(p) A = men!

A = men, A = men, A = men, A = men,

men!

men!

III. (Rasche Viertel)

(f) A = men, A = men!

(f) A = men, A = men!

(f) A = men, A = men!

= men, A = men!

A = men, A = men!

A = men, A = men!

* Die drei Amen können sowohl selbstständig, etwa zum Gottesdienstausgang, oder (transponiert) an andere Sähe angegliedert, gesungen werden; auch die Wiedergabe eines einzelnen der drei Teile, die nach ihrem Inhalt sehr verschiedenartig sind, wird sich gelegentlich als zweckmäßig ergeben.

Inhaltsverzeichnis

Lieferung I:	Motetten 1 bis 19
Lieferung II:	Motetten 20 bis 40
Lieferung III:	Motetten 41 bis 52

Nr. 1 bis Nr. 6:	Advent
Nr. 7 bis Nr. 10:	Weihnacht
Nr. 11:	Epiphanius
Nr. 12 bis Nr. 16:	Passion
Nr. 17 bis Nr. 19:	Ostern
Nr. 20 bis Nr. 22:	Himmelfahrt
Nr. 23 bis Nr. 25:	Pfingsten
Nr. 26 und Nr. 27:	Trinitatis
Nr. 28 bis Nr. 33:	Reformationsfest
Nr. 34 bis Nr. 36:	Totenfest

Nr. 37 bis Nr. 40:	Bußtag
Nr. 41:	Abendmahl
Nr. 42:	Konfirmation
Nr. 43:	Haussegen
Nr. 44 und Nr. 45:	Mette
Nr. 46 und Nr. 47:	Vesper
Nr. 48:	Erntesegen
Nr. 49 bis Nr. 51:	Gebete
Nr. 52:	Das Amen

	Nr. Seite		Nr. Seite
Ach Gott, vom Himmel sieh darein	29 50	In Gottes Namen fahren wir	42 76
Allein Gott in der Höh sei Ehr	26 45	Jesu, deine Passion.....	14 25
Also hat Gott die Welt geliebet	16 28	Jesus Christus, unser Heiland	41 75
Amen.....	52 89	Komm heiliger Geist, o Schöpfer du ...	23 40
Auf diesen Tag bedenken wir	20 35	Krie, Gott Vater in Ewigkeit	38 69
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	37 67	Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich....	10 16
Bei stiller Nacht	13 24	Mach hoch die Tür	6 10
Bescher uns, Herr, das täglich' Brot ...	48 83	Maria durch ein' Dornwald ging	2 5
Christ, der du bist der helle Tag	47 82	Mit Ernst, o Menschenkinder	5 8
Christ fuhr gen Himmel	21 36	Mit Freuden zart.....	18 32
Christum wir sollen loben schon	7 12	Nun bitten wir den heiligen Geist	22 38
Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit.....	36 65	Nun komm, der Heiden Heiland	3 6
Die helle Sonn' leucht't jetzt herfür....	44 78	Ο Heiland, reiß die Himmel auf	1 4
Ehre sei Gott in der Höhe.....	9 14	Ο Mensch, bewein dein' Sünde groß...	15 26
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	12 21	Selig sind die Toten	35 63
Ein neu' Gebot gebe ich euch	24 42	Steh auf, ihr lieben Kinderlein	45 79
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort....	32 56	Vater unser im Himmelreich	49 84
Erschienen ist der herrlid' Tag	17 30	Verleih uns Frieden gnädiglich	51 88
Erstanden ist der Herre Christ	19 34	Wach auf, mein's Herzens Schöne	30 52
Es ist das Heil uns kommen her	33 58	Wach auf, wach auf, du deutsches Land.	40 73
Es kommt ein Schiff, geladen.....	4 7	Was mein Gott will, das g'scheh alzeit	28 48
Gott ist unsre Zuversicht	31 54	Wie der Hirsch schreiet nach frischem	
Gott sei Dank durch alle Welt.....	8 13	Wasser	39 71
Herr Gott, dich loben wir	25 44	Wie schön leucht' uns der Morgenstern	11 18
Herr, schide, was du wilt	50 86	Wir glauben an Gott, den Vater	27 46
Hinunter ißt der Sonne Schein.....	46 81	Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst .	43 77
		Wohlauf mit mir auf diesen Plan	34 61

